



Medienmitteilung, 25. Mai 2023

Hotel Hari feiert seinen 150. Geburtstag

1873 beherbergte Lehrer Christian Hari-Wäfli den ersten Gast in seinem Wohnhaus auf dem Schlegeli und legte damit den Grundstein für das Hotel Hari in Adelboden. Seither ist viel passiert und mit dem Neubau des Haupthauses sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Grund genug, die bewegte Geschichte des Hotels im Juni ausgiebig zu feiern.

150 Jahre Hotel Hari in Adelboden. «Was für ein Vorrecht, was für eine Geschichte», freut sich VR-Präsident Niklaus Hari aus Zürich, um gleich fortzufahren: «Herzlichen Dank all unseren Gästen, Mitarbeitenden, AktionärInnen, unseren Tourismus-Partnern, dem ganzen Dorf. Ohne euch gäbe es uns nicht! Diese 150 Jahre zeugen vom Engagement und dem Beitrag von so vielen.» Er sei unglaublich dankbar für das gewaltige Engagement seiner Vorfahren und wünsche sich, dass die künftigen Generationen auf dieser Grundlage aufbauen können. «Damit noch viele Jahre Gäste im Hotel Hari Erholung finden, an Leib und Seele auftanken und erneuert und gestärkt in ihren Alltag zurückkehren können. Das ist unser Auftrag, dafür sind wir da.»

Beliebter Arbeitgeber

Geführt wird das Hotel seit 2012 mit grossem Engagement und Herzblut von Jörg und Monika Kessler-Däscher. Unter ihrer Ägide hat sich das Haus einen sehr guten Ruf erarbeitet: Die Gästebewertungen sind top und das Haus als Arbeitgeber bei den Einheimischen beliebt. «Wir leben die Gastfreundschaft und legen besonders viel Wert auf einen aufmerksamen Service», betont Jörg Kessler. Zudem würden auch die liebevoll gestalteten Dekorationen immer wieder in Bewertungen auftauchen, was seine Frau besonders freue.

Pläne für neues Haupthaus

Mit Baujahr 1900 ist das bestehende Haupthaus am Ende seines Lebenszyklus angekommen. Die Zimmer sind ringhörig, zu klein und haben vor allem keine Nasszellen. An seiner Stelle soll deshalb ein moderner Bau errichtet werden, der wiederum im Erdgeschoss den Speisesaal und darüber grosszügige und zeitlos eingerichtete Hotelzimmer beherbergen wird. Mit dem Büro Brügger Architekten AG in Thun konnte ein sehr erfahrener Partner gewonnen werden. Die dafür notwendige Anpassung der Überbauungsordnung ist bereits vorgenommen worden, aktuell läuft das Baubewilligungsverfahren. Der Baustart soll im Herbst 2024 erfolgen und das neue Haupthaus im Sommer 2025 in Betrieb genommen werden. «Wir sind überzeugt und freuen uns, mit diesem Generationenprojekt den Grundstein für weitere erfolgreiche Jahre im Hotel Hari legen zu können», meint Oswald Hari, Präsident der Baukommission.

Imagefilm feiert Premiere

Bevor's im Bauprojekt aber weitergeht, wird gefeiert. Im Mittelpunkt stehen drei Veranstaltungen: eine für die AktionärInnen, eine für die Dorfbevölkerung und eine für die Stammgäste. Den Anfang machte die Jubiläums-GV vom 15. April 2023, an der eine Aktienkapitalerhöhung zugunsten des neuen Haupthauses beschlossen und infolgedessen eine schöne Schar neuer AktionärInnen aus dem Familienkreis begrüsst werden konnte. Am 11. Juni geht es weiter mit einem Allianzgottesdienst mit anschliessendem Jubiläumsfest im Hotel, zu dem die ganze Dorfbevölkerung eingeladen ist. Im Herbst schliesst ein Stammgästewochenende mit einer Auswahl der treuesten Stammgäste den Kreis des Jubiläumsjahres. Eine Jubiläumsbroschüre bringt zudem Interessierten die reiche Geschichte des Hauses näher. Und als Geschenk an sich selbst, hat das Hotel einen neuen Imagefilm produzieren lassen, der anlässlich der Jubiläums-GV erstmals zu sehen war.

Die Geschichte des Hotel Hari Adelboden

1873 beherbergt Lehrer Christian Hari-Wäfler den ersten Gast in seinem Wohnhaus auf dem Schlegeli und begründete damit nicht nur das Hotel Hari, sondern gleich auch den Tourismus in Adelboden. 1878 entsteht neben dem Stammhaus das erste rein für die Gäste erbaute Gebäude. 1887 erbaut Christian Hari das älteste noch stehende Gästehaus. Es wird heute zusammen mit dem 1891 erbauten Gartenhaus als Gruppenhaus genutzt.

1900 baut Sohn Johannes Hari das heutige Haupthaus. Bis Kriegsbeginn **1914** sind jeden Sommer rund sechs Wochen lang jeweils 250 Personen zu Gast. 1903 lösen elektrische Lampen die alten Laternen und Kerzen ab. Ab 1908/09 können dank der neuen Kohleheizung im Haupthaus erstmals auch im Winter Gäste beherbergt werden. Etwas vom Schönsten, was Johannes Hari seinen Gästen bietet, sind die von ihm geführten Ausflüge.

Auch die 3. Generation legt oft selbst Hand an bei Erneuerungen und Innovationen. Unter der Leitung von Fritz Hari-Rösti wird in den Haupthauszimmer fliessend Wasser eingerichtet. Nach **1945** gilt es, die von Internierten und Rotkreuz-Kindern zünftig beanspruchten Häuser wieder für Hotelgäste herzurichten. **1966** erweitert Fritz Hari mit der tatkräftigen Unterstützung von Sohn Konrad das Haupthaus um die heutige Küche, dem Lift und einem gemauerten Treppenhaus.

Unter der Leitung von Konrad Hari-Assmann vollzieht die Gesellschaft definitiv den Schritt von der Pension zum Hotel. Mit dem Tobias (1977) wird ein modernes Bettenhaus errichtet. Später wird das neue Stöckli unterhalb der Strasse erbaut. **1993** wird das Stammhaus durch einen Neubau ersetzt und dabei die überaus gelungene «Drehscheibe» erstellt, welche die verschiedenen Bauten verbindet und die Réception, das Hotel-Café «Zuckerwiidli» und im Untergeschoss die Wäscherei beherbergt.

Nach der Demission von Konrad und Christa Hari werden Bernd und Nikola Zanker das erste Geschäftsführer-Ehepaar, das nicht aus der Familie stammt. In ihre Ära fällt der gelungene Einbau der Wellness-Anlage mit drei Saunen, Dampfbad, Whirlpools, Hot-Pot, Massageräumen und Ruheraum im Tobias.

2012 übernimmt Jörg Kessler die Leitung des Hotels. Mit einer Grundausbildung in der Hotellerie, anschliessendem Theologiestudium und seiner Tätigkeit als Gemeindeleiter und Pastor ist er für die Aufgabe prädestiniert. Mit der Erweiterung des Hotel-Café «Zuckerwiidli» setzt er einen ersten Akzent (2015). 2016 wird mit dem Chalet «Janz Team» ein zweites Gruppenhaus erworben, 2018 erstellt er einen neuen Spielplatz. Nun finden auch wieder Geburtstagsfeiern, Vereinsanlässe und Traueressen im Hotel statt. Die gelebte Gastfreundschaft, der aufmerksame Service und die liebevolle Dekoration sind massgebend für die herausragenden Gäste-Bewertungen, die Jörg und Monika Kessler-Däscher erreichen.

Verband Christlicher Hotels (VCH)

Seit Bestehen des Hotels ist es Tradition, dass ein Kurpastor jeweils für ein bis zwei Wochen im Hotel weilt und eine abendliche Andacht anbietet. So können jene Gäste, die das möchten, auch geistlich gestärkt und erneuert in ihren Alltag zurückkehren. Das Hotel Hari gehört zu den Gründungsmitgliedern des Verbands Christlicher Hotels (VCH) und wird bis heute als christliches Hotel geführt. «Das ist Wellness für Körper und Seele», ist Niklaus Hari überzeugt. Die vielen Gemeindefreizeiten und Gruppen aus vor allem reformierten Kirchgemeinden, die im Sommer das Hotel Hari besuchen, bestätigen diese Strategie.

Weitere Infos

<https://www.hotelhari.ch/>

<https://www.hotelhari.ch/150-jahre-hotel-hari/>

Bildlegende

Eingangsbereich mit der Sommerterrasse Hotel Hari

Altes Bild Haupthaus ca. 1910

Gastgeberehepaar Jörg & Monika Kessler-Däscher

Zeichnung, Ersatz Neubau Haupthaus

Kontakt

Jörg & Monika Kessler - Däscher, Gastgeberehepaar, Hotel Hari, Tel. 033 673 60 62

Niklaus Hari, VR- Präsident Hotel Hari im Schlegeli AG, 079 202 72 27